



KINO IM SPRENGEL

Das **Kino im Sprengel** ist ein unabhängiges und nicht-kommerzielles Kino mitten in Hannovers Nordstadt. 1988 im Umfeld der Hausbesetzungsszene gegründet, stehen wir seit 30 Jahren für mutiges und engagiertes Kino. Die hier aufgeführten vier Veranstaltungen bieten einen repräsentativen Auszug unseres aktuellen Programms. Das komplette Monatsprogramm ist u.a. auf unserer Homepage www.kino-im-sprengel.de zu finden.

Do 17.10.

AUS DEM ABSEITS

Dokumentarfilm von Simon Brückner, D 2015, 112 min.

Der Psychologe Peter Brückner war einer der wichtigsten Linksintellektuellen der Siebziger und zog viele Studierende aus ganz Deutschland an die Universität Hannover. 1982 starb der von der Protestgeneration der 1968er geliebte Gelehrte - und mit ihm seine eigenwillige „Sozialpsychologie der Befreiung“. Sein jüngster Sohn Simon war damals vier Jahre alt. Dreißig Jahre später sucht er als Filmemacher nach seinem Vater und findet und erfindet eine Persönlichkeit mit multiplen Geheimnissen. Denn vieles ist Peter Brückner Zeit seines Lebens gewesen: ‚Halbjude‘ und Ausreißer, Untergrundaktivist und Wehrmachtssoldat, Kommunist mit Parteiverbot, Vater und Familienflüchtling, Demokrat und Verfassungsfeind. Er war eines der prominentesten Opfer des „Radikalenerlasses“ und wurde als verbeamteter Hochschullehrer gleich zweimal von der Universität Hannover suspendiert.

In Zusammenarbeit mit dem ELCH KINO der Uni Hannover.

Sa 19.10.

THE RIDER

von Chloé Zhao, USA 2017, 104 min., O.m.U.

Brady Blackburn hat eine seltene Gabe: Er kann mit Pferden umgehen als würde er ihre Sprache verstehen. Zugleich ist er ein Rodeo-Reiter, der ein Pferd im Akt der höchsten Aggression zu bändigen sucht. Doch gleich zu Beginn des Films wendet sich seine Existenz ins Tragische: Brady ist bei einem Rodeo gestürzt und hat eine Hirnfraktur erlitten. Er darf nicht mehr reiten.

Das Besondere an diesem Film ist seine atmosphärische Genauigkeit, die detailreiche Annäherung an das Hinterland der USA und dessen White Trash. Hauptdarsteller Brady Jandreau ist ein Laie, der seine eigene Biografie nachspielt. Das verleiht dem Film eine zwingende Authentizität. Dabei verhandelt er Fragen nach moderner Maskulinität und zeigt den heiklen Alltag der indigenen Bevölkerung Amerikas.



KINO IM SPRENGEL

Das **Kino im Sprengel** ist ein unabhängiges und nicht-kommerzielles Kino mitten in Hannovers Nordstadt. 1988 im Umfeld der Hausbesetzungsszene gegründet, stehen wir seit 30 Jahren für mutiges und engagiertes Kino. Die hier aufgeführten vier Veranstaltungen bieten einen repräsentativen Auszug unseres aktuellen Programms. Das komplette Monatsprogramm ist u.a. auf unserer Homepage www.kino-im-sprengel.de zu finden.

Do 17.10.

AUS DEM ABSEITS

Dokumentarfilm von Simon Brückner, D 2015, 112 min.

Der Psychologe Peter Brückner war einer der wichtigsten Linksintellektuellen der Siebziger und zog viele Studierende aus ganz Deutschland an die Universität Hannover. 1982 starb der von der Protestgeneration der 1968er geliebte Gelehrte - und mit ihm seine eigenwillige „Sozialpsychologie der Befreiung“. Sein jüngster Sohn Simon war damals vier Jahre alt. Dreißig Jahre später sucht er als Filmemacher nach seinem Vater und findet und erfindet eine Persönlichkeit mit multiplen Geheimnissen. Denn vieles ist Peter Brückner Zeit seines Lebens gewesen: ‚Halbjude‘ und Ausreißer, Untergrundaktivist und Wehrmachtssoldat, Kommunist mit Parteiverbot, Vater und Familienflüchtling, Demokrat und Verfassungsfeind. Er war eines der prominentesten Opfer des „Radikalenerlasses“ und wurde als verbeamteter Hochschullehrer gleich zweimal von der Universität Hannover suspendiert.

In Zusammenarbeit mit dem ELCH KINO der Uni Hannover.

Sa 19.10.

THE RIDER

von Chloé Zhao, USA 2017, 104 min., O.m.U.

Brady Blackburn hat eine seltene Gabe: Er kann mit Pferden umgehen als würde er ihre Sprache verstehen. Zugleich ist er ein Rodeo-Reiter, der ein Pferd im Akt der höchsten Aggression zu bändigen sucht. Doch gleich zu Beginn des Films wendet sich seine Existenz ins Tragische: Brady ist bei einem Rodeo gestürzt und hat eine Hirnfraktur erlitten. Er darf nicht mehr reiten.

Das Besondere an diesem Film ist seine atmosphärische Genauigkeit, die detailreiche Annäherung an das Hinterland der USA und dessen White Trash. Hauptdarsteller Brady Jandreau ist ein Laie, der seine eigene Biografie nachspielt. Das verleiht dem Film eine zwingende Authentizität. Dabei verhandelt er Fragen nach moderner Maskulinität und zeigt den heiklen Alltag der indigenen Bevölkerung Amerikas.



KINO IM SPRENGEL

Das **Kino im Sprengel** ist ein unabhängiges und nicht-kommerzielles Kino mitten in Hannovers Nordstadt. 1988 im Umfeld der Hausbesetzungsszene gegründet, stehen wir seit 30 Jahren für mutiges und engagiertes Kino. Die hier aufgeführten vier Veranstaltungen bieten einen repräsentativen Auszug unseres aktuellen Programms. Das komplette Monatsprogramm ist u.a. auf unserer Homepage www.kino-im-sprengel.de zu finden.

Do 17.10.

AUS DEM ABSEITS

Dokumentarfilm von Simon Brückner, D 2015, 112 min.

Der Psychologe Peter Brückner war einer der wichtigsten Linksintellektuellen der Siebziger und zog viele Studierende aus ganz Deutschland an die Universität Hannover. 1982 starb der von der Protestgeneration der 1968er geliebte Gelehrte - und mit ihm seine eigenwillige „Sozialpsychologie der Befreiung“. Sein jüngster Sohn Simon war damals vier Jahre alt. Dreißig Jahre später sucht er als Filmemacher nach seinem Vater und findet und erfindet eine Persönlichkeit mit multiplen Geheimnissen. Denn vieles ist Peter Brückner Zeit seines Lebens gewesen: ‚Halbjude‘ und Ausreißer, Untergrundaktivist und Wehrmachtssoldat, Kommunist mit Parteiverbot, Vater und Familienflüchtling, Demokrat und Verfassungsfeind. Er war eines der prominentesten Opfer des „Radikalenerlasses“ und wurde als verbeamteter Hochschullehrer gleich zweimal von der Universität Hannover suspendiert.

In Zusammenarbeit mit dem ELCH KINO der Uni Hannover.

Sa 19.10.

THE RIDER

von Chloé Zhao, USA 2017, 104 min., O.m.U.

Brady Blackburn hat eine seltene Gabe: Er kann mit Pferden umgehen als würde er ihre Sprache verstehen. Zugleich ist er ein Rodeo-Reiter, der ein Pferd im Akt der höchsten Aggression zu bändigen sucht. Doch gleich zu Beginn des Films wendet sich seine Existenz ins Tragische: Brady ist bei einem Rodeo gestürzt und hat eine Hirnfraktur erlitten. Er darf nicht mehr reiten.

Das Besondere an diesem Film ist seine atmosphärische Genauigkeit, die detailreiche Annäherung an das Hinterland der USA und dessen White Trash. Hauptdarsteller Brady Jandreau ist ein Laie, der seine eigene Biografie nachspielt. Das verleiht dem Film eine zwingende Authentizität. Dabei verhandelt er Fragen nach moderner Maskulinität und zeigt den heiklen Alltag der indigenen Bevölkerung Amerikas.